

Regatta & Bauvorschriften für die BASIC

Offizielles Einsteiger- und Regattaboot des DSV



Richtlinie zu Ausrichtung und Teilnahme an Regatten Köln 02/2005

Auch BASIC - Eigner möchten mit ihren Booten Regatten fahren und sich gegenseitig messen. Dazu müssen die Rumpfe und Segel der teilnehmenden Boote vergleichbar sein. Deshalb schlagen wir folgende Regatta und Bauvorschriften vor, die leicht und ohne Aufwand an den Gewässern zu kontrollieren sind.

Grundsätzlich:

Die eingesetzten Boote, sowie die Auslegung dieser Vorschrift, müssen dem Grundgedanken der MBR-BASIC entsprechen.

1) Klassenkennzeichen:

Das Klassenzeichen der Basic ist ein kleines **b.** mit Punkt, mindestens 30 mm groß, und im oberen Drittel des Großsegels angebracht. (Schriftart: Bimini)

2) Rumpf:

Maximale Gesamtlänge 700 mm. Kein Teil des Bootes darf über die äußere Begrenzung des Rumpfes hinausragen.

Der Rumpf muß in seiner äußeren Form, und ohne weitere genaue Maßangaben, dem Plan der BASIC entsprechen. Das heißt, **ein Knickspanter, bestehend aus den im Rumpfbauplan angegebenen Seiten- und Bodenplatten.** Die Gestaltung des Spiegels und des Decks ist **freigestellt.**

Zur Kontrolle genügt ein Maßband.

3) Segel:

Es dürfen nur Standard- und Starkwind-Segel, entsprechend dem jeweiligen Bauplan eingesetzt werden. Die dort angegebenen Maße sind **Maximalmaße.** **Klassische Riggs** (Bermuda Rigg) sind **erlaubt**, vorausgesetzt die Maße der Segel entsprechen den Angaben der Standard- und Starkwind-Segel im Bauplan.

Die Kontrolle hat man sofort, wenn man die Segel übereinander legt.

3) Anhänge:

Die Länge der Kielflosse, einschließlich Ballastgewicht, darf **unterhalb** des Rumpfes **maximal** 320 mm betragen.

Zur Kontrolle genügt ein Maßband.

4) Fender:

Für den Regattabetrieb ist die Verwendung eines auf dem Rumpf aufgesetzten Fenders gestattet. Dieser muß vollständig oberhalb der Wasserlinie angebracht sein.

5) Allgemein:

Für das gesamte Boot gilt **keine** Materialvorschrift, weder für Rumpf, Rigg noch Beschläge.

6) Segelkennzeichen :

Die Segelkennzeichen werden von der IG BASIC im MBR vergeben. Sie sollen mindestens 60 mm hoch sein und in Kontrastfarbe im mittleren Drittel des Großsegels auf beiden Seiten angebracht werden. In Fahrtrichtung gesehen, soll das rechte (Steuerbord) Segelkennzeichen höher angebracht werden als das linke (Backbord) Segelkennzeichen.

Für den Modellbau Rodenkirchen e.V.

Mitglied im Deutschen Seglerverband

-- www.modellbaurodenkirchen.de --

www.mbr-koeln.de.tl

Gerth Schulze